Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke.	Himmelsansicht.
17 März Ab. 8 Uhr	742.4	— 2.8	96	NNO 4	trübe¹)
18 März Morg. 8	746.7	— 6.8	94	NO	Trübe

Maximum der Temperatur — + 0,9°. Minimum — — 6,9°.

¹) Schwacher Schneefall.

Aus dem Witterungsbericht der Seewarte zu Hamburg am 17. März 1888, Morgens 8 Uhr.

Stations-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur.
Mullaghmore	762	SO leiser Zug	bedeckt	+ 2
Christiansund	763	SO leiser Zug	wolkenlos	— 6
Moskau	764	NNW leiser Zug	wolkenlos	— 20
Neufahrwasser	750	ONO schwach	wolkenlos	— 9
Karlsruhe	749	NO leiser Zug	bedeckt	+ 5
Wiesbaden	749	still	bedeckt¹)	+ 4
Breslau	754	ONO leicht	bedeckt	— 6
Nizza	—	—	—	—

¹) Abends, Nachts Regen.

Der Stadtauflage der heutigen Nummer liegt ein Prospect der **Leipziger Nachrichten**, betr. unentgeltlichen Bezug dieses Blattes, bei, auf welchen wir hier speciell verweisen.

Dr. med. Alwin Müller,
Specialarzt für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden.
Lessingstr. 20, I. Sprechzeit V. 8—10, N. 2—4 Uhr.

Zeiss Gloria Feder
schreibt gleich leicht auf glattem, wie auf rauhem Papier. Vorzüglicher Schliff der Spitzen, bedeutend dauerhafter und daher billiger, wie jede andere Feder; wird von keiner Tinte angegriffen.
Zu haben bei F. G. Mylius, Paul Hungar und C. G. Naumann.

Zur Confirmation Bibeln, Andachts- und Gesangbücher, Prachtwerke und Gedichtsammlungen, neu und in zurückgesetzten Exemplaren zu wesentlich ermäßigten Preisen in reicher Auswahl auf Lager.
Alfred Lorentz, Kurprinzstraße 10.

Drucksachen liefert u. Geschäftsb. billigst **E. Knorr,** Sebigpassage, Treppe C. I.

Blitzableiter bester Ausführung empfiehlt
Emil Fallgatter, Leipzig, Albertstraße 15.

Patentbureau Ing. Otto Sack, Katharinenstr. 23, I.
Besteht seit 1878. Fernsprechstelle 682.

Haus-Abputz
fertigt L. Faulwetter, Reudnitzer Straße 14.
Erstes Leipziger Hausabputzgeschäft, mittelst Leitergerüsts.

Am Sonntag Judica 1888 wurden aufgeboten

Thomaskirche:

1) G. H. Colditz, Eisendreher hier, mit A. J. M. Heilbrunn, Maurers hier hinterl. Tochter. 2) E. O. Fuchs, Buchdrucker hier, mit E. B. Ebert, Handarbeiters in Wurzen Tochter. 3) F. H. M. Schmidt, Schriftsetzer in Neuschönefeld, mit A. E. Meyer, Cigarrenmachers hier Tochter. 4) F. H. M. Schneider, Zimmerer hier, mit A. A. C. Küttler, Handelsgärtners in Bautzen Tochter. 5) E. J. Sperling, Tischlermeister in Eilenburg, mit A. J. Hartmann, Schneidemüllers in Cotteritz hinterl. Tochter. 6) J. E. Leithold, Schankwirth hier, mit M. M. L. Lewin, Gastwirths in Adlich Brühlsdorf hinterl. Tochter. 7) P. Albert, Schuhmacher hier, mit M. A. Biehweg, Händlers in Dresden hinterl. Tochter. 8) C. A. H. Schubert, Büffetier hier, mit A. S. Wilhelm, Hausmanns hier hinterl. Tochter. 9) A. Weiner, Maurer hier, mit A. Tittner, Fuhrmanns in Eilenburg hinterl. Tochter. 10) C. Th. M. Voigt, Steinschleifer hier, mit L. A. Weber, Maurers in Groitzsch Tochter. 11) C. G. Schulz, Posthilfsbote hier, mit C. E. Balig, Stellmachers hier Tochter. 12) C. A. Röber, Schneider hier, mit B. M. Gerhardt, Möbeltransporteurs hier Tochter. 13) C. H. Ch. Vogel, Maler hier, mit L. A. M. Döring, Mauerpoliers in Delitzsch Tochter. 14) C. A. Naumann, Sergeant in Möckern, mit A. L. Schierer, Fabrikarbeiters in Mellenbach hinterl. Tochter.

Nicolaikirche:

1) F. A. Glück, Bäcker hier, mit W. Kopetzko in Wien. 2) W. R. Schneider, Post-Unterbeamter hier, mit A. W. Naumburger, Schmiedemeisters in Hohenleipisch hinterl. Tochter. 3) C. H. Lerche, Tapezierer und Decorateur in Pegau, mit C. A. Klarholz, Braumeisters in Lobstädt hinterl. Tochter. 4) G. H. Förster, Expedient an der städtischen Gasanstalt I hier, mit P. M. A. Märkl, Markthelfers in Thonberg Tochter. 5) G. J. W. Schuppe, Uhrmacher hier, mit E. L. Hiller, Bandagisten in Lindenau hinterl. Tochter. 6) E. E. A. Hobifeld, Kaufmann hier, mit A. M. Wilde, königl. Stations-Vorstehers an der königl. preuß. Staatsbahn in Magdeburg Tochter. 7) C. H. Ziemert, Steindrucker hier, mit L. F. P. Jahn, Steindruckers hier Tochter. 8) G. C. W. Saffe, Kutscher hier, mit E. A. S. Naumann, Buchbinders in Dohna hinterl. Tochter. 9) F. P. Döge, Zimmerer hier, mit M. L. A. verehel. gew. Vogel geb. Plätzner hier. 10) C. A. Fischer, Buchhalter hier, mit A. E. Kolitzsch, Buchhändlermarkthelfers hier Tochter. 11) A. Thamm, Schlosser hier, mit P. Th. Weilach in Leipzig. 12) H. P. Mühlberg, Tischler hier, mit M. E. Wenzel, Gerichtsvollziehers b. königl. Landgericht hier Tochter.

St. Matthäi:

1) G. T. R. Frese, Rauchwaarenfärbereibesitzer in Taucha, mit C. C. M. Kühlitz, Stations-Einnehmers an der königl. preuß. Staatsbahn hier Tochter. 2) E. M. Hiemann, Lehrer hier, mit M. A. Rösch, Stadtcassirers in Marienberg Tochter. 3) F. F. Franke, Kaufmann hier, mit E. T. A. gesch. Rothe geb. Werner hier. 4) C. J. G. Herre, Kaufmann hier, mit E. R. M. Nowitzky hier. 5) C. H. Schrader, Glaser hier, mit M. W. Rößler, Händlers in Mehderitzsch bei Torgau Tochter. 6) P. H. Schuberth, Klempner hier, mit M. A. Hähnchen, Schornsteinfegers in Liebenwerda Tochter. 7) F. C. Heyer, Droschkenkutscher hier, mit E. A. Auten, Stellmachermeisters in Audenhain hinterl. Tochter. 8) J. C. A. Hafert, Markthelfer hier, mit E. E. Otto, Müllers in Roitzschjora Tochter.

St. Petrikirche:

1) C. R. Langer, Candidat des höh. Schulamtes hier, mit A. Seidemann, Polizei-Registrators hier hinterl. Tochter. 2) C. G. Franke, Polizei-Schutzmann hier, mit A. A. Dietze, Handbes. und Maurers in Tanneberg Tochter. 3) G. F. E. Undrich, Spiegel- und Bilderrahmenfabrikant hier, mit F. D. J. M. Blanquett, Cigarrenhändlers in Lichow Tochter. 4) F. H. Fröhlich, Handarbeiter hier, mit M. M. Günther, Schneidermüllers in Weißenfels Tochter. 5) R. G. Urban, Lagerist hier, mit J. Schmidt aus Scheibe bei Glatz. 6) F. Th. Knietsche, Kürschner hier, mit E. Meinarth, Modelleurs in Naundorf bei Oderwitz Tochter. 7) M. C. Thieme, Kaufmann hier, mit J. B. Lindner, Fleischermeisters in Colditz Tochter. 8) G. E. Steib, Architect und Maurermeister hier, mit M. Günthel, Kaufmanns hier Tochter. 9) H. A. Paarz, Maurer hier, mit J. C. Ch. Weinrich, Kutschers in Kelbra hinterl. Tochter. 10) C. F. B. Dethlefs, Claviaturenfabrikant hier, mit E. J. verw. Rolle, verw. gewes. Krause, geb. Benne hier. 11) F. C. Rothe, Schlosser hier, mit A. W. C. Stoy, Handarbeiters hier hinterl. Tochter. 12) J. F. E. Judisch, Tischler hier, mit E. H. F. Golle, Productenhändlers in Volkmarsdorf Tochter. 13) A. E. Fraundorf, Kutscher hier, mit E. L. Weber, Holzdrechslers in Bönnichen (Erzgeb.) Tochter. 14) E. W. Hönicke, Realschul-Oberlehrer in Meißen, mit J. verw. Schlimpert, geb. Scholbach hier. 15) G. E. Fernitz, Kaufmann hier, mit Th. A. Roeder, Musikers hier Tochter. 16) F. A. R. Riepel, Kaufmann hier, mit B. M. Arlt, Oberpost-Secretairs hier Tochter. 17) W. F. Hempel, Buchbinder hier, mit Ch. A. H. J. Koch von hier.

Tageskalender.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	7. Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.	8. Postamt 7 (Ranstädt. Steinw.).
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	9. Postamt 8 (Eilenb. Bahnhof).
5. Postamt 4 (Mühlgasse).	10. Postamt 9 (Neue Börse).
	11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
	12. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof), geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½5—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und
der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 (Creditanstalt) parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen rc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen rc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Weststr. 17, 1. Hofe lks.) 7½—9½ U. Ab.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Zink, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Leihhausgebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom **20. Juni** bis **25. Juni 1887** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren statthaben kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof, Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Nachmittags 6 Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Auslegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17, Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Während der diesjährigen Osterferien (15. März bis 15. April) bleiben die **Polikliniken** des Prof. Dr. med. **Hagen,** Gewandgäßchen 5, I., wie bisher täglich zu den gewöhnl. Zeiten geöffnet.

Kinderheilanstalt, Carolinenstraße 31, Montag und Donnerstag früh 9—10 Uhr ärztliche Sprechstunde.
Frauenklinik ebendaselbst, 1. Etage, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag 4—5 Uhr.

Kinder-Poliklinik (begründet 1858) Gewandgäßchen 1, I., Ecke der Universitätsstr., Nachmittags 3 Uhr. (Impfungen f. Arme gratis.)

Frauen-Poliklinik, ebendas., Nachmittags 4 Uhr.

Anstalt f. animale Impfung, Turnerstr. 16, Wochent. 11—1 Uhr.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Lessingstraße 20, I., Ecke der Thomasiusstraße V. 8—9 Uhr.

Neue Kinderpoliklinik (früher Carolinenstraße) **jetzt:** Nürnberger Straße 55 part., alle Wochentage 9—10 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Städtisches Museum geöffnet von 12—3 Uhr. Eintrittsgeld 1 ℳ.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
" " 10 " 3 " Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, **Sonntags ½11** bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 23, I. **Die Sammlungen** sind Sonntags ½11 bis 1 Uhr, **Montags, Mittwochs und Freitags** 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr ganz unentgeltlich Jedermann geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

Leipziger Kunstverein Montag geöffnet von 12—3 Uhr Nachm., Entree 1 ℳ, die übrigen Tage 50 ₰, geöffnet von 10—3 Uhr.

Deutsches Buchgewerbe-Museum. Die Ausstellung bleibt vorläufig geschlossen. In Museumsangelegenheiten ist der Custos der Sammlung Wochentags zwischen 10 und 1 Uhr zu sprechen.

Suppenvertheilungsanstalt. Die Ausstellung zu verloosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Anstalt im Parterre-Locale der alten Thomasschule ist täglich Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Gebäude des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Ladeneinrichtungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama, Roßplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.	7. Polizei-Wache Lessingstraße 29.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis-à-vis Börse).	8. " " Eutritzscher Str. 2.
2. " " Hospitalstr. 2.	9. " " Zeitzer Str. 28.
3. " " Zeitzer Thorh.	10. " " Waitzer Str. 38.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).	In dem Krankenhause (Liebigstraße).
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).	" der Gasanstalt I (Kurz. Str.).
Magazingasse Nr. 1.	" " Gasanstalt II (Südvorst.).
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).	" dem Neuen Johannishospital.
Stadt Rom.	" d. Weststr. 29 (Glöckner'sche Fabr.)
Neues Theater.	" der Jacobstraße Nr. 6c.
Altes Theater.	" der Thomasmühle.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.	" dem Taucher Thorhause.
2. " " Gartenstraße Nr. 4.	" dem Dresdner Thorhause.
3. " " Johannesplatz 11.	" " Maschinenh. des Wasserw.
4. " " Nürnbergerstr. 42.	" " Wächterhause des Hochreservoir, Probstheida.
5. " " Dörrienstraße Nr. 4.	Auf dem Nicolaithurm.
6. " " Alexanderstr. 28.	" " Thomasthurm.
	In den neuen Militairbaracken.

C. A. KLEMM.
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler.
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction „Gramme" (Referenzen: Central-Halle, Hey & Edlich, Bibliogr. Institut).
Schumann & Koeppe, Reudnitzer Strasse.

Umhüllungsarbeiten von Dampf- u. Kaltwasser-Rohren mit Knoch's Isolirmasse, sowie Torfmull-Façonstücken führen aus
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Gummiwaaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.

JUDLIN'sche Chemische Waschanstalt
Färberei Berlin Druckerei.
Annahme: **Ida Lehmann,** Katharinenstrasse 11.

Linoleum Waltons Patent,
bekannt als ältestes und bestes Fabrikat. Empfehlenswerthester und dauerhaftester Fussbodenbelag.
Haupt-Niederlage **Wilhelm Röper,** Goethestrasse 1.
Original-Muster gerne zu Diensten.

H. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungslocal: Wurzen.)

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Säckefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plisséemaschinen, Messerputzmaschinen** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg,** 2 Bahnhofstrasse 2.

Fränkel & Co., Lindenau-Leipzig,
empfehlen
Dampfkessel und Kesselschmiedearbeiten jeder Art, Rauchfreie Patentfeuerungen.

Versand-Geschäft Hey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Montag, den 19. März 1888.
Anfang 7 Uhr.
Bei aufgehobenem Abonnement:
Einmaliges Gastspiel der k. k. Kammersängerin
Frau **Pauline Lucca.**

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel von S. H. Mosenthal. Musik von O. Nicolai.

Personen:

Sir John Falstaff	Herr Grengg.
Herr Fluth } Bürger von Windsor	Herr Schelper.
Herr Reich }	Herr Köhler.
Fenton	Herr Hedmondt.
Junker Spärlich	Herr Marion.
Dr. Cajus	Herr Knüpfer.
Frau Fluth	***
Frau Reich	Frl. Reuhaus.
Jungfer Anna Reich	Frl. Artner.
Der Wirth	Herr Tichura.
Der Kellner	Herr Reimers.

Bürger von Windsor . . . . Herren Langner, Rieter, Schilling.
Bürger und Frauen von Windsor. Masken von Elfen und anderen Geistern. Mücken. Wespen. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner. Kinder.

*** Frau Fluth — Frau Pauline Lucca.

Ballabile, arrangirt vom Balletmeister Herrn F. Golinelli, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dänger, dem Corps de Ballet, den Eleven und den Figuranten.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 ₰ zu haben.

Krank: Herr Straßmann. **Beurlaubt:** Frl. Gelber, Herr Door.

Erhöhte Preise der Plätze

Parterre 3 ℳ, Erstes Parquet 10 ℳ, Zweites Parquet 7 ℳ 50 ₰, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Proseniums-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 10 ℳ, Mittel-Balcon, Vorder-Reihen 10 ℳ, Mittel-Balcon, Mittel-Reihen 8 ℳ, Mittel-Balcon, Hinter-Reihen 6 ℳ, Seiten-Balcon 8 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 6 ℳ, Proseniums-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 6 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 6 ℳ, Amphitheater, Stehplatz 3 ℳ, Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Zweiter Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 3 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang, Seitenplatz 2 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang, Stehplatz 2 ℳ, Dritter Rang, Mittelplatz 1 ℳ 50 ₰, Dritter Rang, Seiten- und Stehplatz 1 ℳ, Proseniums-Logen im dritten Range 2 ℳ.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr.

Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, à 4 Mark an der Tages-Casse.

Repertoire. Dienstag, 20. März. 69. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün). Zum 1. Male wiederholt: **Die berühmte Frau.** Anfang ½7 Uhr.

Theater-Anzeige.

Mit der 81. Abonnements-Vorstellung beginnt das 2. Quartal des Jahres-Abonnements (60 Vorstellungen, beziehentlich 20 Vorstellungen für jedes Viertel) und werden die geehrten Abonnenten hiermit höflichst ersucht, die neuen Abonnements-Bücher in den Tagen des 22., 23., 24. und 26. d. Mts. an der Abend-Casse des Neuen Theaters (Vorderhaus), Vormittags von 10 Uhr bis 3 Uhr Nachmittags unter Vorzeigung des letzten Abonnements-Umschlages und zur Vermeidung allzu großen Andranges wenn möglich in der Reihenfolge in Empfang nehmen zu lassen, daß am
Donnerstag, den 22. d. M. die Billets der I. Serie,
Freitag, den 23. d. M. die Billets der II. Serie,
Sonnabend, den 24. d. M. die Billets der III. Serie,
Montag, den 26. d. M. die Billets der IV. Serie
zur Ausgabe gelangen. — Die geehrten Abonnenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß das Garderobe-Abonnement für 20 Vorstellungen mit 3 ℳ für jede Serie gleichzeitig mit entrichtet werden kann.

Altes Theater.

Montag, 19. März 1888.
Anfang 7 Uhr.
Marguerite.
Schauspiel in 5 Aufzügen von Franz Koppel-Ellfeld.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 20. März. Zum 1. Male wiederholt: **Heydemann und Sohn.** Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Vaudeville-Theater (Stadtgarten).

Montag, den 19. März. Zum 2. Male:

Anna, zu Dir ist mein liebster Gang.

Lebensbild in 5 B. v. G. Braun. — Anfang 8 Uhr.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 30 fr. — 8. 45 B. — 11. 30 B. — 3 N. — 8. 50 N.
C. Linie Leipzig-Geithain-Lausigk: 5. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3 N. — 5. 20 N. — 6. 40 N.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Feiertagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 B. — 10. 30 B. — 12. 47 N. — 4. 23 N. — 8. 8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 35 B. — *8. 40 B. — 11. 25 B. — 3. 5 N. — *6. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 24 B. — 9. 48 B. — 11. 54 B. — 2. 15 N. — 4. 55 N. — 8. 10 N. (bis Nossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8. 20 B. — 2. 48 N. — 4. 50 N. (an Sonn- und Festtagen). — *6. 20 N. — 8. 36 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 B. — *9. 10 B. — 11. 5 B. — 1. 40 N. — *5. 20 N. — 6 N. — *9. 5 N. — 11 N. (bis Bitterfeld).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15 B. — *9. 10 B. — 1. 40 N. — 6 N. — *9. 5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. N. — 5. 45 N. — 9. 25 N. — 11. 28 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 30 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 55 B. (bis Halle). — 9 B. — 10 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12. 25 N. — 2 N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 20 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle). — *9. 56 N. — 10. 56 N. (bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 20 fr. — *7. 35 B. — 9. 55 B. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 fr. — 12. 7 N. — 4. 11 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8. 30 B. — *1. 50 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).
B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 30 B. — *1. 50 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6. 25 fr. — 10. 40 B. — 4 N.
B. Linie Leipzig-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 B. — 12. 28 N. — 4. 33 N. — *6. 21 N. — 10. 38 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 50 fr. (von Altenburg). — 7. 52 B. — *8. 10 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — *8 N. — 9. 57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 37 B. — 11. 39 B. — 2. 36 N. — 5. 45 N. — 11. 33 N.
C. Linie Rochlitz-Geithain-Leipzig: 7. 52 B. — 9. 27 B. — 2. 56 N. — 4. 56 N. — 6. 51 N. — 9. 24 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 9. 42 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 fr. — *6. 20 fr. — 9. 21 B. — *10. 34 B. — 11. 10 B. — 2. 38 N. — 5. 45 N. — 9. 2 N. — *9. 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 49 B. (von Nossen). — 11. 53 B. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 9. 40 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7. 10 B. (von Geithain). — 12. 3 N. — 6. 5 N. — *9. 29 N. — 9. 57 N. an Sonn- und Festtagen von Lausigk.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 13 B. — *11. 45 B. — 5. 21 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 25 B. — 10. 13 B. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 5 fr. — 5. 31 fr. (von Halle). — 7. 45 B. (von Halle). — *8. 13 B. — 9. 56 B. (von Halle). — 11. 5 B. — 12. 51 N. (von Halle). — 2. 55 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 28 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — *11. 24 N. — 12. 11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 5 fr. (von Corbetha) — 7. 10 B. (von Erfurt). — *9. 40 B. — 10. 50 B. — 1. 37 N. — 5. 55 N. — 6. 53 N. (an Sonn- und Festtagen von Leipzig). — 8. 50 N. (nur an Sonn- und Festtagen). — *9. 38 N. — 11. 24 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 33 fr. (von Gera). — 10. 45 B. — 4. 32 N. — *8. 21 N. — 9. 29 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 11 B. (von Finsterwalde). — 12. 35 N. — *6. 42 N.
B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig: wie vorstehend.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 8. 29 B. — 1. 13 N. — 7. 44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6. 11 fr. (von Gera). — 10. 25 B. — 4. 2 N. — *8. 5 N. — 9. 4 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.

SLUB
Wir führen Wissen.